

ZentRO - Kaufen am Bahnhof

Rothenburg, im Spannungsfeld zwischen mehreren Städten, wie Ansbach, Feuchtwangen und Crailsheim war eines der letzten unterversorgten Mittelzentren der Region.

Die Abwanderung von Kaufkraft wurde zuletzt schmerzhaft spürbar. Rothenburg verlor als Einkaufsstandort zunehmend an Attraktivität. Heute wirkt das ZentRO dieser Entwicklung entgegen.

Die Vorteile eines stadtnahen Einkaufs- und Dienstleistungszentrums sind für jeden leicht nachvollziehbar:

- erstens soll der Kunde Lust auf einen kleinen Altstadtbummel nach dem Einkauf bekommen;
- zweitens soll der Handel insgesamt von dem neuen Einkaufsmagneten profitieren;
- drittens sollen unnötige Verkehrsströme vermieden werden.

Die Lage im Weichbild der Stadt, etwa gleich weit entfernt von den „altstädtischen“ Einkaufsstrassen Röder- und Gallengasse (beide sind in weniger als 10 Minuten zu Fuß gut erreichbar) ist geradezu ideal!

Die vorhandenen Flächenreserven in der Nachbarschaft machen deutlich, daß auch im Hinblick auf die weitere Stadtentwicklung der Schwerpunkt an diesem Standort richtig gesetzt wurde!

Mit der Großfläche des ZentROs ist ein Einkaufsmagnet entstanden, der das vorhandene Sortiment abrundet und somit befruchtend auf den „Altstadthandel“ rückwirkt.

Konstruktion

Stützen / Träger: Stahlbetonfertigteile

Decke: Spannbeton - Pi - Platten

Decke Kopfbau: Filigrandeckenelemente

Fassade: Pfosten-Riegel-Konstruktion bzw.

Stahlbeton-Fertigteil-Elemente mit Kerndämmung

Bauzeit: 06/1998 - 11/1999

Leistungsumfang: Standortanalyse, ROV, V + E - Plan, Betreibersuche, Generalplanung & Projektsteuerung

Geschoßfläche: 25.000m²

ca. 500 Kundenparkplätze

Baukosten: ca. 18,0 Mio €

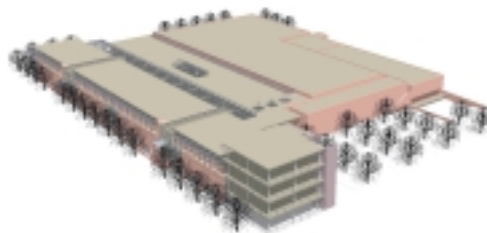
"Kleine Passage"



"Große Passage"



Fassadenausschnitt



Entwurfsskizze

Luftbild



Eingang Bahnhofstraße

